

10 Zum Toten Kirchl

Über das Rittner Horn zum Toten Kirchl und hinab nach Reinswald

Besonderheiten

alpine Wanderung mit prächtigem Rundblick, aufgelassenes Bergwerk unterhalb des Toten Kirchls: bereits im 12. Jh. erwähnt, Abbau von silberhaltigem Blei, sehr ertragreich, sodass sich im Mittelalter an der Abbaustelle eine Stadt entwickelte; empfehlenswert: Mai - Oktober

Anfahrt

Seilbahn Bozen - Oberbozen und Rittner Bahn Oberbozen - Klobenstein, Bus Bozen - Klobenstein

Ausgangspunkt

Klobenstein (1188m)

Wegverlauf

Entlang Weg Nr. 1 durch den Gunglwald vorbei am Gasthof Tann bis zur Talstation der Seilbahn auf die Schwarzseespitze (Gasthof Pemmern), Auffahrt zur Schwarzseespitze, Richtung Norden zum Unterhornhaus und weiter zum Rittner Horn (2260m), leicht abfallend zum Gasteiger Sattel (2057m), über die Villanderer Alm bis zum Bildstöckl Froj (Nr. 1), dann über Weg Nr. 6

vorbei am Totensee zum Toten Kirchl (2186m), weiter zu den verlassenen Bergwerken und den Schwarzen Seen, hinunter zur Gschwendtalm und weiter nach Reinswald (Markierung T)

Endpunkt

Reinswald (1492m)

Rückfahrt

mit dem Bus nach Bozen

Gehzeit

7 Std.

Höhendifferenz

↑ 650m (↑ 1200m ohne Seilbahnbenützung), ↓ 900m

Stützpunkt/

Einkehrmöglichkeit

Gasthof Tann (ganzjährig), Gasthof Pemmern (ganzjährig), Unterhornhaus (saisonbedingt), Rittner-Horn-Haus (Mai - Oktober), mehrere Gasthäuser in Klobenstein und Reinswald

Schwierigkeiten

keine

Familienfreundlichkeit

nein

Wanderkarten

Kompass Nr. 056, 1: 35 000
Mapgraphic Nr. 31, 1: 33 000



Bildstöckl Froj

